

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **Info zur Fluglärmkommission (März 2018)**

Bei der letzten routinemäßigen Sitzung der Fluglärmkommission des Flughafens Hannover-Langenhagen wurden u.a. die Verkehrsentwicklung insgesamt, besonders aber die des Nachtfluges auf einen Anteil von über 18% und die entsprechende Lärm-Entwicklung im Jahre 2017 behandelt. In monatlichen Auswertungen wird die Lärmsituation im Umfeld des Flughafens Hannover-Langenhagen aufgrund eines Überwachungskonzeptes bewertet. Bezugszeitraum sind dabei die sechs verkehrsreichsten Monate Mai bis Oktober eines Jahres. Diese Bewertung hat das Ziel, rechtzeitig Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren durch Fluglärm zu ergreifen, sobald das Überwachungskonzept erhöhte Immissionswerte ausweist. Im Durchschnitt der 6 betrachteten Monate wurden insbesondere nachts an der Südbahn am Messpunkt 6 in Garbsen-Stelingen Überschreitungen festgestellt. Verursacht wurden diese durch Baumaßnahmen bei den Start- und Landebahnen, die zu einer verstärkten Nutzung der Südbahn führten. Diese Erkenntnis führte dazu, dass seitens des zuständigen Ministeriums kein Handlungsbedarf gesehen wurde. In dem Zusammenhang wurde vom Flughafen betont, künftig noch stärker darauf zu achten, dass bei der Planung von Bauvorhaben diese möglichst in den verkehrsreichsten Monaten vermieden werden. Seitens der Flugsicherung wurde nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass diese lediglich eine Empfehlung für die zu wählende Landebahn abgeben kann. Folglich nur einen bedingten Einfluss auf eine Lärminderung nehmen kann.